



Ausstellung und Ausstellungseröffnung

MIT FREMDEN UND MIT EIGENEN AUGEN

Die TUPARI DAMALS UND HEUTE

Donnerstag, 01.09.11 - Freitag, 30.09.11 täglich von 9 - 23 Uhr

Die Fotografin Gleice Mere (Brasilien, Deutschland) konfrontierte die wenigen noch lebenden Tupari im westbrasilianischen Bundesstaat Rondônia mit Aufnahmen des Schweizer Ethnologen Dr. Franz Caspar, die dieser vor mehr als 50 Jahren von ihnen gemacht hatte.

Einige Tupari erkannten sich auf den historischen Fotos wieder. Heute, im Reservat Rio Branco, in dem auch andere indigene Völker leben, griffen die Tupari selbst zur Kamera, um – im Rahmen eines größeren Fotoprojekts von Gleice Mere – ihren Alltag zu dokumentieren.

Sie wollen sichtbar machen, was sie bewegt, was sie verloren oder gewonnen haben. Die Fotoausstellung verdeutlicht durch die Gegenüberstellung der früheren und aktuellen Aufnahmen, was sich verändert hat und wo es zwischen damals und heute Parallelen gibt.

Veranstalter Lateinamerika-AK des Nord Süd Forum München in Kooperation mit dem Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.

Ort EineWeltHaus München, Foyer,
Schwanthalerstr. 80, U 4/5 Theresienwiese

Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 01.09.11 um 19 Uhr

Mit einer kurzen Einführung zur Ausstellung sowie Hintergrundinformationen zum Fotoprojekt von Gleice Mere bei den Tupari in Brasilien.



ZWISCHEN ÖLBOOM UND ÖKO-SIEGEL

EINBLICKE IN DIE
LEBENSWELT DER
AMAZONASINDIANER
BRASILS

Freitag,
30.9.2011
um 19 Uhr

Die Lebenswelt der indigenen Gesellschaften wird zunehmend von regionalen, nationalen und globalen Prozessen bestimmt.

Dass viele der Probleme indigener Gruppen, aber auch der Lösungen, im Spannungsfeld zwischen lokaler und globaler Welt angesiedelt sind, zeigt repräsentativ das Beispiel der Sateré-Mawé, deren jüngere Geschichte im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht.

Referent Dr. Wolfgang Kapfhammer, Ethnologe, Philipps-Universität Marburg, seit 1998 Feldforschungen bei den Sateré-Mawé-Indianern

Veranstalter Lateinamerika-AK des Nord Süd Forum München in Kooperation mit Casa do Brasil und dem Kulturreferat der LHM

Ort EineWeltHaus, großer Saal

Eintritt frei



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

